Pressemitteilung

Zoo Schwerin, Donnerstag, 06. Februar 2025

Abschied von Ravi: Löwenkater zieht am Dienstag nach Schweden

Der Schweriner Zoo verabschiedet sich von einem seiner jungen Löwen: Der eineinhalb Jahre alte Asiatische Löwenkater Ravi wird in der kommenden Woche in den schwedischen Tierpark Kolmården umziehen. Mit sieben verbleibenden Tieren ist das Schweriner Rudel nun das größte in ganz Europa.

Warum Ravi den Zoo Schwerin verlässt

Ravi ist in die Pubertät gekommen – eine Zeit, in der es in einem Löwenrudel naturgemäß zu Spannungen kommen kann. Insbesondere sein Vater Shapur könnte ihn als Konkurrenten betrachten, was zu Konflikten führen würde. Gleichzeitig ist es wichtig, Inzucht zu vermeiden, da Ravi sich ansonsten für seine eigene Mutter oder seine Tante interessieren könnte. Auch wenn der Zoo mit Ravi ein festes Mitglied des Rudels abgibt, blickt Zoodirektor Dr. Tim Schikora dem Abschied positiv entgegen: „Natürlich fällt uns der Abschied von Ravi nicht leicht. Ihn und seine Schwester Kirana hier so prächtig heranwachsen zu sehen, hat uns mit viel Stolz erfüllt. Aber wir wissen, dass sein Umzug der richtige Schritt ist. Er wird nun ein eigenes Rudel mitbegründen und zum Erhalt der Asiatischen Löwen beitragen."

Neues Zuhause in Schweden

Bevor Ravi seine Reise nach Schweden antreten kann, wurde er einem umfassenden medizinischen Check unter Vollnarkose unterzogen. Dabei wurden Herz und Lunge überprüft, der Zahnstatus kontrolliert sowie Blut- und Speichelproben entnommen. Das ist wichtig, um sicherzustellen, dass der junge Löwe gesund in sein neues Zuhause im Tierpark Kolmården, rund 100 Kilometer südlich von Stockholm, starten kann. Dort wird die Löwenhaltung von Afrikanischen auf Asiatische Löwen umgestellt. Zwei Löwinnen warten bereits auf Ravi. Ob die Zucht in Schweden erfolgreich sein wird, wird sich erst nach Ravis Eingewöhnung zeigen.

Bemühungen zum Erhalt der Asiatischen Löwen

Asiatische Löwen sind sehr selten. Weltweit existieren in Zoos etwa 180 und in der Natur nur noch etwa 350 Individuen. Dort kommen sie ausschließlich im indischen Gir-Nationalpark vor. Die Weltnaturschutzorganisation stuft die Art daher als „stark gefährdet" ein. Der Schweriner Zoo engagiert sich mit der Haltung der Löwen für den Aufbau einer sogenannten Back-up-Population, um die Art langfristig zu sichern.

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH • Waldschulweg 1 • 19061 Schwerin
Telefon 0385 39551-0 • **Fax** 0385 39551-30 • **E-Mail** info@zoo-schwerin.de • **www.zoo-schwerin.de**
Sitz d. Gesellschaft Schwerin • Amtsgericht Schwerin • HRB: 3907 • **Geschäftsführung** Dr. Tim Schikora • **V. d. Aufsichtsrates** Stefanie Pohlner

Ravi am Wochenende noch für Besucher zu sehen

Wer sich persönlich von Ravi verabschieden möchte, hat noch bis Montag Gelegenheit dazu. Bis dahin kann man ihn noch einmal beim Tollen mit den anderen Löwen auf der Außenanlage oder im Schaugehege beobachten. Der Zoo Schwerin wünscht dem Tiergarten Kolmården viel Erfolg beim Aufbau seines Rudels und natürlich Ravi einen guten Start in seiner neuen Heimat.

Ihr Kontakt: **Anne Schilling**
Leitung Marketing und PR
Tel.: 0385/39 551-20 | 0178 3955121
E-Mail: schilling@zoo-schwerin.de

Über den Zoologischen Garten Schwerin

Der Zoo Schwerin, gegründet 1956 und gelegen inmitten einer Wald- und Seenlandschaft in der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, konzentriert sich als Artenschutzzoo auf die Haltung und Zucht bedrohter Arten. Der Tierbestand besteht aus etwa 2.000 Tieren in über 150 Arten. Zu den Höhepunkten zählen die Asiatischen Löwen, die Südlichen Breitmaulnashörner und die Moorea-Baumschnecke. Am Eingang des Zoos befindet sich das Rote Liste Zentrum, wo neben vielen faszinierenden Tierarten auch Informationen zur Roten Liste der Weltnaturschutzorganisation IUCN bereitgestellt werden. Der Zoo bietet ebenso heimischen Wildtieren ein Refugium und zwischen den naturbelassenen Gehegen erstrecken sich ausgedehnte Wald- und Teichflächen. Verteilt auf die über 18 ha Besucherfläche finden sich für Kinder zahlreiche Entdeckerstationen und Spielplätze, die zum Erleben und Forschen anregen. Der Zoo Schwerin ist Mitglied im Weltzooverband WAZA, dem Europäischen Zooverband EAZA, dem Verband der Zoologischen Gärten VdZ sowie des Landeszooverband MV. Die Einhaltung der Welt-Zoo- und Naturschutzstrategie ist Selbstverpflichtung. In enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern treibt der Zoo die Entwicklung von ex-situ und in-situ Tierbeständen und Zuchtprogrammen voran. Erhaltungsprogramme für Weißnackenkraniche, Riesenotter und Schwalbensittiche werden in Schwerin geführt. Ein besonderer Fokus liegt auf Nachhaltigkeit, was auch in den beiden Gastronomiebetrieben, die zudem als inklusive Projekte der Dreescher Werkstätten fungieren, umgesetzt wird. Weitere Informationen sowie Bild- und Logodateien finden sich zur freigegebenen Nutzung im Pressebereich der Webseite (www.zoo-schwerin.de/mein-zoo/pressebereich).